

# EINLADUNG



Das Wissenschaftliche Zentrum  
der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien  
und  
das Nationalinstitut Ossolineum in Wrocław (Breslau)

laden zur Podiumsdiskussion ein:

## Das Ossolineum als Erinnerungsort in Polen und Mittel- und Osteuropa

### Diskussionsleitung:

Prof. Elżbieta Dzikowska, Germanistin

### Diskussionsteilnehmer:

Dr. Adolf Juzwenko, Historiker  
Direktor des Nationalinstituts Ossolineum  
Prof. Bogusław Dybaś, Historiker  
Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums  
der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien  
Prof. Alois Woldan, Slawist  
Prof. Jerzy Zdrada, Historiker

**Der Diskussion geht eine Filmvorführung als Einführung voran:**

*Ossolineum: Erinnerung und Identität*

Regisseur: Maciej Piwowarczuk

Filmverleih: Videre

Untertitel des Films: *Polnisches Institut Wien*



## Zum Thema

Zur spezifischen Situation Mittel- und Osteuropas gehörten vormoderne gesellschaftliche Strukturen, Multiethnizität und Multikulturalität, fließende ethnische und nationale Identitäten sowie die komplexen Strukturen multikultureller Symbiosen, die zur Zeit des Ausbruchs gesellschaftlicher Konflikte von impulsiven Paradoxa ethnischer Mobilisierung begleitet wurden. Als die nationalistischen Ideen im Laufe des 19. Jh. zur Massenbewegung sowie zu einer aggressiven Ideologie wurden, kam es in diesem Teil Europas zu tragischen Situationen von aporischem Charakter sowie unlösbaren Widersprüche, deren Ursachen in der Natur der Sache lagen sowie auch in der Natur der Begriffe, die zu deren Klärung herangezogen wurden.

Das Ossolineum dokumentiert in seinen Sammlungen sowie auch aufgrund seiner schwierigen Geschichte die umfassende Komplexität dieser Prozesse. Anlässlich der Ausstellung in Wien präsentieren sich Wien und Lemberg erstmals gemeinsam nach dem Jahr 1945 über Einzelausstellungen hinaus.

Das Ossolineum ist ein wichtiger Ort des polnischen nationalen Gedächtnisses. In welchem Ausmaß fokussiert dieser polnische Erinnerungsort das Gedächtnis von Mitteleuropa?

Wir laden herzlich zur Podiumsdiskussion ein.



Ossolineum

27. März 2009, 19 Uhr  
König Jan III Sobieski-Saal  
Wissenschaftliches Zentrum  
der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien  
1030 Wien, Boerhaavegasse 25